world insight



Mi., 05.04.28 - Do., 27.04.28 | 23 Tage ab € 3.499,-

Erlebnisreise

Madagaskar

Der 8. Kontinent

Highlights

› Natur und Menschen auf Augenhöhe begegnen

› Lemuren und Chamäleons in den schönsten Nationalparks erspähen

› im Homestay bei einer Bauernfamilie übernachten

› Wanderung im Andringitra-Gebirge

› Baden im Indischen Ozean

Stand Oktober 2026
Änderungen vorbehalten

Aufgrund der Abgeschiedenheit im Indischen Ozean hat sich auf Madagaskar eine grandiose Tier- und Pflanzenwelt entwickelt – daher auch der Beiname 8. Kontinent! Wir gehen intensiv auf Entdeckungstour nach Lemuren, Fossas und Chamäleons, bestaunen echte Überlebenskünstler der Pflanzenwelt und sind oft zu Fuß unterwegs, um der Natur ganz nah zu sein. So erleben wir Dschungel pur im üppig grünen Ranomafana-Nationalpark und genießen auf unseren Wanderungen im Isalo-Nationalpark traumhafte Ausblicke. Ohne Frage ein besonderes Erlebnis auf dieser Tour ist unsere Fahrt in einem der letzten Züge Madagaskars – ein wenig Eisenbahngeschichte! Nicht zuletzt sind es die freundlichen Madagassen, mit denen wir unterwegs und bei unserer Übernachtung im Homestay immer wieder in Kontakt kommen, die diese Reise zu einem echten Erlebnis machen. Zum Abschluss relaxen wir am Indischen Ozean bei Anakao – Tropenträume werden wahr!

Tag 1 - Mi., 05.04.28
Frankfurt – Antananarivo

Das Abenteuer beginnt

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Von hier geht es am Abend via Addis Abeba ins ferne Madagaskar.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Do., 06.04.28
Antananarivo

„Tonga Soa"...

...willkommen auf Madagaskar! Wir landen in der Hauptstadt Antananarivo. Deine WORLD INSIGHT-Reiseleitung erwartet dich und deine Gruppe schon. Auf dem Weg ins Hotel spüren wir die Nähe zum Äquator: Der Sonnenuntergang lässt nicht mehr lange auf sich warten, daher vertagen wir die Stadtrundfahrt auf den Folgetag. Stattdessen bietet sich das Restaurant des Hotels noch zu einem kleinen Abendessen an, bevor du deine erste Nacht in Madagaskar verbringst.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: BBH(*) oder Chalet des Roses**(*) in Antananarivo | Mahlzeiten: gemäß Bordservice**

Tag 3 - Fr., 07.04.28
Antananarivo – Antsirabe

Koloniales Flair

Der Tag beginnt früh, denn bereits gegen 08:00 Uhr verlassen wir das Hotel und unternehmen eine kurze Stadtrundfahrt mit dem Bus, bevor die Rush Hour jedes Vorankommen verhindert. Wir erfahren von unserer Reiseleitung viel über die abwechslungsreiche Vergangenheit der madagassischen Hauptstadt und genießen einen herrlichen Blick vom Aussichtspunkt der Oberstadt mit ihren schönen Palästen. Anschließend geht die Reise weiter in Richtung Antsirabe, eine etwa 6-7-stündige Fahrt wartet auf uns. Die Route Nationale 7 ist umgeben von terrassierten Reisfeldern, Bergketten und den sogenannten „Lavakas", bei denen es sich um eine spezielle Form erodierter Hügel handelt. Der Begriff bedeutet „Loch" auf madagassisch und ist aufgrund der starken saisonalen Niederschläge ein typischer Anblick im Hochland. Auf etwa halbem Weg besuchen wir bei einem Stopp eine Aluminium-Werkstatt – ein Familienbetrieb, in dem das kurioserweise von europäischen Autofriedhöfen stammende Material recycelt und in reiner Handarbeit größtenteils zu Kochtöpfen weiterverarbeitet wird. Am späten Nachmittag erreichen wir Antsirabe, mit seiner kolonialen Altstadt, die Mitte des 19. Jahrhunderts von Norwegern gegründet wurde und somit einen ganz eigenen europäischen Charme besitzt. Wer will, kann den Tag zum Beispiel mit einem kühlen „Three Horse Beer", das hier in der Stadt gebraut wird, ausklingen lassen.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: H1(*) oder Hotel des Thermes** in Antsirabe | Mahlzeiten: F**

Tag 4 - Sa., 08.04.28
Antsirabe – Betafo – Fiadanana

Zu Gast bei Freunden

Sollte es gestern zeitlich nicht mehr möglich gewesen sein, schauen wir uns heute Morgen die koloniale Altstadt von Antsirabe an. Gegen 09:30 Uhr geht unsere Reise weiter: Eine Fahrt von etwa 60 Minuten bringt uns heute Vormittag nach Betafo. Von hier aus wandern wir bis in das Dorf Fiadanana (ca. 2-3 Std., leicht bis mittelschwer). Wir machen Station beim örtlichen Schmied und/oder Korbflechter und bestaunen den madagassischen Alltag. Die Region um das Dorf Fiadanana ist aufgrund ihres vulkanischen Ursprungs sehr fruchtbar. Reis, Kartoffeln, Maniok, Mais, Erbsen und Möhren sorgen für eine reichhaltige und gesunde Küche. Wir werden am späten Nachmittag von der

Bauernfamilie begrüßt, bei der wir heute zu Gast sind und wo wir in Mehrbettzimmern untergebracht werden. Unser Tagesgepäck wurde bereits mit dem Zebukarren zur Unterkunft gebracht. Nach Belieben können wir uns anschließend im Dorf umschauen oder einen Spaziergang durch die Gemüse- und Getreidefelder unternehmen. Am Abend erwartet uns lokale zünftige Kost – wer Lust hat, kann bei der Zubereitung gerne mithelfen!

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Homestay in Fiadanana | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 5 - So., 09.04.28
Fiadanana – Betafo – Ambositra

Begegnungen auf Augenhöhe

Am Vormittag heißt es Abschied nehmen von unserer Gastfamilie und dem madagassischen Dorfleben. Der Zebu-Karren wird mit unserem Tagesgepäck beladen, wir spazieren ganz entspannt nebenher zurück zum Bus (ca. 1 Std., leicht), der in Betafo auf uns wartet. Dieser bringt uns im Anschluss in etwa vier Stunden nach Ambositra, dem Zentrum der traditionellen Holzschnitzkunst – aber darüber erfahren wir am kommenden Tag mehr!

Fahrstrecke: 110 km | Übernachtung: LÁrtisan in Ambositra | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Mo., 10.04.28
Ambositra – Sahambavy/Fianarantsoa

Handwerkskunst

Am Morgen schauen wir uns Ambositra etwas genauer an. Hier finden sich viele Schreiner- und Künstlerwerkstätten, die hochwertige Hölzer verarbeiten. Das Sägen, Hobeln und Hämmern lockt uns in die eine oder andere Werkstatt, um den Handwerkern bei ihrer Arbeit zuzusehen. Wir lassen Ambositra gegen 10:00 Uhr hinter uns und fahren weiter vorbei an terrassenartig angelegten Reisfeldern bis nach Sahambavy oder Fianarantsoa. Unterwegs laden kleinere Ansiedlungen mit Lehmhäusern oder je nach Wochentag ein Markt zu einem kleinen Stopp ein. Mit etwas Glück können wir den Bauern auch bei der Arbeit auf den Reisfeldern über die Schultern schauen. Neben Reis werden weitere Obst- und Gemüsesorten angepflanzt, welche die Versorgung der hiesigen Bevölkerung sicherstellen. Unser Hotel in Sahambavy oder Fianarantsoa liegt idyllisch in die Landschaft eingebettet und lädt ein, den restlichen Tag entspannt auf der Terrasse ausklingen zu lassen.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Lac* in Sahambavy oder Ambalakely*** bei Fianarantsoa | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Di., 11.04.28
Sahambavy/Fianarantsoa – Manakara/Ranomafana

Etwas Eisenbahngeschichte Madagaskars

Es ist die letzte verbliebene Bahnstrecke Madagaskars: Der Zug bringt uns heute in sechs bis acht Stunden ins 160 Kilometer entfernt gelegene Manakara – ohne Frage, der Weg ist das Ziel. Herrlich führt die Strecke durch den Regenwald, man vergisst die Zeit an der Seite der mitreisenden Madagassen, für die alles „mora, mora“ („langsam, langsam“) ist. Wir passen uns ihrem Rhythmus an! Hunger müssen wir während der Tour auch keinen leiden, denn immer wieder kommen fliegende Händler vorbei, die Snacks, wie Nüsse und frisches Obst verkaufen – Traveller-Feeling pur! Eine kurze Busfahrt bringt uns dann vom Bahnhof in Manakara zu unserem komfortablen Hotel – vielleicht hast du noch Lust auf einen Sprung in den Pool?
Wichtiger Hinweis: Aufgrund von Reparaturarbeiten nach einem Bahnunfall ist die Bahnstrecke seit 2024 weitestgehend außer Betrieb. Die Zugverbindungen zwischen Fianarantsoa und Manakara sind auf unbestimmte Zeit eingestellt. Die Wiederinbetriebnahme ist geplant. Sollte die abenteuerliche Zugfahrt zum Reisezeitpunkt immer noch nicht möglich sein, wird ein Alternativprogramm stattfinden: Um dennoch ein Stück madagassische Bahngeschichte zu ermöglichen, planen wir den befahrbaren Teilabschnitt – soweit durchführbar – für 13 Kilometer ab dem Bahnhof in Fianarantsoa als kurzes Erlebnis mit ein. So möchten wir zumindest einen Eindruck dieser besonderen Zugstrecke vermitteln, anstatt sie komplett entfallen zu lassen. Da ein Bustransfer nach Manakara dann nicht möglich ist findet das Erstatzprogramm sowie die Übernachtung in Ranomafana statt.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: H1* in Manakara oder Le Grenat** beim Ranomafana-Nationalpark | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Mi., 12.04.28
Manakara/Ranomafana – Ranomafana-Nationalpark

Am „Canal des Pangalanes“

Am Vormittag besichtigen wir bei einem etwa einstündigen Spaziergang die Kleinstadt Manakara, die direkt am „Canal des Pangalanes“ und am Meer liegt (nur

insofern die Zugfahrt bis Manakara am Vortag möglich war). Lust auf neue Naturerlebnisse? Unser Tagesziel ist der Ranomafana-Nationalpark, welcher zu den schönsten des Landes gehört und eine beeindruckende Artenvielfalt aufweist. Durch den Regenwald und durch kleine Dörfer führt die gewundene Straße auf unserer ca. vierstündigen Fahrt wieder in Richtung Landesinnere. Ranomafana bedeutet übrigens so viel wie „warmes Wasser", und so verwundert es nicht, dass es in dem kleinen Ort ein Thermalbad gibt, das aus heißen Quellen gespeist wird. Nach dem Bezug der Hotelzimmer treffen wir uns zur Dämmerung wieder – eine Nachtpirsch steht an! Ein kurzer Transfer bringt uns zum Startpunkt unseres gemütlichen Spaziergangs entlang der Nationalparkgrenze (ca. 1 Std., leicht). Am Rande des Urwalds begeben wir uns auf die Suche nach hungrigen Mausmakis, schläfrigen Chamäleons und anderen nachtaktiven Tieren.
Wichtiger Hinweis: Falls wir uns schon am Vortag in Ranomafana eingefunden haben, findet heute tagsüber ein Ersatzprogramm im Nationalpark statt.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Le Grenat beim Ranomafana Nationalpark | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Do., 13.04.28
Ranomafana-Nationalpark

Auf Pirsch nach Lemuren

Der Vormittag ruft weitere Entdeckungen auf den Plan: Nach einer kurzen Fahrt zum Parkeingang entdecken wir bei einer Wanderung (ca. 3-4 Std., mittelschwer) durch den Regenwald verschiedene Vögel, Chamäleons oder auch Ringelschwanzmungos. Besonders interessant ist die Vielzahl an Lemuren, die wir in den Bäumen sehen. Dieses Reservat beheimatet gleich zwölf verschiedene Arten, unter anderem auch den Goldenen Bambuslemur, der nur hier vorkommt. Halte die Augen offen und sei gespannt, was du alles zu Gesicht bekommst! Den Nachmittag kannst du nach Belieben gestalten und vielleicht ein Bad in den heißen Quellen des Thermalbads nehmen (optional).

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Le Grenat beim Ranomafana Nationalpark | Mahlzeiten: F**

Tag 10 - Fr., 14.04.28
Ranomafana-Nationalpark – Fianarantsoa – Anja-Reservat – Ambalavao

Edles Papier und putzige Kattas

Auf der Fahrt nach Ambalavao stoppen wir nach etwa eineinhalb Stunden in Fianarantsoa, der Hauptstadt des Südens und dem religiösen Zentrum Madagaskars. In der „Stadt der 1.001 Kirchen" unternehmen wir einen Rundgang durch die historische Altstadt und entdecken dabei die zahlreichen alten Kirchen und christlichen Gebäude, die das Stadtbild prägen. Bei einer gemütlichen Kaffeepause können wir das besondere Flair der Altstadt auf uns wirken lassen, bevor wir unsere Fahrt fortsetzen. Falls es die Zeit noch erlaubt halten wir noch für einen kurzen Besuch einer örtlichen Grundschule – Lehrer und Schüler freuen sich auf den Besuch der neugierigen Europäer. Etwa eine Busstunde entfernt liegt das Städtchen Ambalavao, das bekannt ist für die Herstellung von edlem Papier. Das hier ansässige Volk der Antaimoro lernte einst von arabischen Einwanderern nicht nur lesen und schreiben, sondern auch die Herstellung von Papier. In einer Fabrik werden wir Zeuge dieser interessanten Tradition, wenn wir dabei zuschauen, wie Papier mit der Hand aus der Rinde von Maulbeerbäumen hergestellt wird. Wenn du magst, kannst du das handgeschöpfte, teilweise mit filigranen Blüten verzierte Papier erwerben und als hübsches Souvenir mit nach Hause nehmen. Am Nachmittag, nachdem wir im Hotel eingecheckt haben, fahren wir in das kleine Anja-Reservat, wo wir bei einer Wanderung (ca. 1 Std., leicht) neben einigen Vogelarten auch auf drollige Genossen treffen: Es sind Katta-Lemuren mit ihren langen Ringelschwänzen, die in der Sonne baden, den Himmel anbeten oder von Baum zu Baum springen. Meint es das Wetter gut mit uns, erleben wir einen Sonnenuntergang vor einer verträumt-malerischen Kulisse, bevor es zurück ins Hotel nach Ambalavao geht.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Aux Bougainvillées in Ambalavao | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Sa., 15.04.28
Ambalavao – Andringitra-Gebirge

Imposante Berge

Wir machen uns im Laufe des Vormittags auf den Weg ins Andringitra-Gebirge. Am Ende der Fahrt wird es holprig: Die letzten 20 Kilometer führen über eine schlechte Schotterpiste und können schnell zwei bis drei Stunden dauern – ein kurzer Stopp kann natürlich jederzeit eingelegt werden. Hier und da kann es sein, dass wir mal aussteigen und etwas laufen müssen, damit unser Bus schwierige Wegpassagen sicher meistern kann. Eine echte Erlebnisreise eben! Schließlich erreichen wir das einfache, aber idyllische Camp im Tsaranoro-Tal,

am Fuße des Andringitra-Gebirges, in dem wir die nächsten zwei Nächte verbringen werden. Wir beziehen unsere einfachen Bungalows oder feststehenden Zelte (mit Gemeinschaftsdusche/-WC) und können uns anschließend ein Abendessen in entspannter Atmosphäre inmitten der einzigartigen Natur des Camps schmecken lassen.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Catta Camp im Tsaranoro-Tal | Mahlzeiten: F

Tag 12 - So., 16.04.28
Andringitra-Gebirge

Atemberaubende Tierwelt

Bereit für das nächste Naturabenteuer? Nachdem jeder von uns am Vortag in Ambalavao alles für sein Picknick am Mittag eingekauft hat, beginnt die Erkundung des Tsaranoro-Tals direkt vom Camp aus. Während einer Tageswanderung (ca. 4-5 Std., mittelschwer) haben wir die Möglichkeit, Greifvögel zu beobachten oder seltene Orchideen zu bestaunen. Unsere Reiseleitung hilft gerne bei der Suche. Die Tour führt auf unebenen Wegen, aber ohne größere Steigungen durch die vielseitige Landschaft des Tals, durch offene Savanne, Trockenwald und feuchte Vegetation. Die besonders Wanderbegeisterten unter uns können gegen kleinen Aufpreis mit einem Lokalreiseführer den prägnanten Chamäleon-Berg besteigen (ca. 5-6 Std., mittelschwer bis schwer) und dabei tolle Panoramablicke auf die umliegenden Täler und Bergketten genießen. Gegen Mittag suchen wir uns ein schönes Fleckchen und genießen bei beeindruckendem Ausblick unser mitgebrachtes Picknick. Zurück im Camp, bleibt noch Zeit, um die Füße hochzulegen, die Seele einfach mal baumeln zu lassen und die letzten Stunden des Tages mit Blick auf das Andringitra-Massiv vor sich hin zu träumen. Wer mag kann ein kühles Bier am hoteleigenen Naturpool in atemberaubender Naturkulisse genießen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Catta Camp im Tsaranoro-Tal | Mahlzeiten: F

Tag 13 - Mo., 17.04.28
Andringitra-Gebirge – Isalo-Nationalpark

Über das Savannen-Plateau

Weiter geht es in den Süden der Insel, hierfür fahren wir zunächst wieder über die 20 km lange holprige Strecke. Das Hochland endet und geht über ins Niemandsland der südlichen Ebenen, die zu Beginn noch mit gigantischen Granitblöcken gespickt sind. Wir passieren das savannenähnliche, rötliche Horombe-Plateau und erspähen in der Ferne sicherlich große Herden von Zebu-Rindern. Wir erfahren von unserer Reiseleitung, dass die Zebu-Rinder von den Bara, dem hier heimischen Hirtenvolk, zu den großen Märkten der Region – z. B. in Ambalavao – getrieben werden. Am späten Nachmittag erreichen wir Ranohira – direkt am Rande des Isalo-Nationalparks gelegen. Den restlichen Tag können wir zum Entspannen am Pool nutzen.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: H1 Isalo* in Ranohira | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Di., 18.04.28
Isalo-Nationalpark

Wandern, Baden, Traumlandschaften

Heute erkunden wir den Isalo Nationalpark! Nach einer kurzen Fahrt zum Parkeingang wandern wir (ca. 2,5–3 Std., leicht bis mittelschwer) durch eine von Wind und Wetter geformte Felslandschaft, deren bizarre Formationen zum Staunen einladen. Immer wieder lassen sich Figuren oder Gesichter im Gestein erkennen. Auf dem Ridge-Trail passieren wir traditionelle Gräber des Bara-Volks und genießen eindrucksvolle Ausblicke vom Hochplateau. Unser Ziel ist das „Piscine Naturelle“, ein türkisgrüner Naturpool unter einem Wasserfall, umgeben von exotischen Pandanusbäumen. Hier gönnen wir uns eine erfrischende Badepause! Am Nachmittag wandern wir (ca. 1,5 Std., leicht bis mittelschwer) zurück zum Parkeingang. Am späten Nachmittag sind wir zurück im Hotel.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: H1 Isalo* in Ranohira | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Mi., 19.04.28
Isalo-Nationalpark

In der Namaza-Schlucht

Unsere heutige Wanderung (ca. 3–4 Std., mittelschwer) zeigt uns den Isalo Nationalpark von seiner grünen Seite. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir den Startpunkt und steigen über die Cascade des Nymphes in die schattige Namaza-Schlucht hinab. Der Weg führt über Felsen und durch dichte Vegetation zu zwei nebeneinander liegenden Naturpools – einer schöner als der andere – die zum Baden und Fotografieren einladen. Und das beste: Mit etwas Glück begegnen wir heute neben Kattas und Braunlemuren sogar den seltenen, elegant durch die Baumkronen springenden Larvensifakas. Am Nachmittag sind wir zurück im Hotel und können am Pool entspannen. Später fahren wir eine gute halbe Stunde

zum berühmten „Fenster von Isalo“, einer natürlich entstandenen Sandsteinöffnung. Wenn das Wetter mitspielt, erleben wir hier einen stimmungsvollen Sonnenuntergang – ein perfekter Abschluss dieses Erlebnistages.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: H1 Isalo* in Ranohira | Mahlzeiten: F**

Tag 16 - Do., 20.04.28
Isalo-Nationalpark – Ilakaka – Zombitse-Nationalpark – Tuléar/Ifaty

Baumriesen und Goldgräberstimmung

Etwa zwei Stunden von Ranohira entfernt befindet sich der Zombitse-Nationalpark. Bevor wir den Park erreichen, legen wir noch einen interessanten Stopp im lebhaften Ort Ilakaka ein, in dem dank des hohen Edelsteinvorkommens auch heute noch Goldgräberstimmung herrscht und so manch einer sein Glück beim Abbau von Saphiren sucht. Im Nationalpark gibt es neben endemischen Vögeln und verschiedenen Lemurenarten wie dem nachtaktiven Wieselmaki auch die mächtigen Baobab-Bäume. Im trockenen Südwesten der Insel finden diese kuriosen Gewächse ideale Lebensbedingungen. Wir spazieren (ca. 1 Std., leicht) mit einem lokalen Guide durch den Trockenwald zu den Baumriesen – ohne Zweifel ein Erlebnis! Hier im Süden Madagaskars fallen uns auf der Weiterfahrt immer wieder die Grabhäuser des Mahafaly-Stammes auf. Mit viel Hingebung wurden diese Stätten für die Toten errichtet. Wenn es möglich ist, betrachten wir bei einem Stopp eine der Grabstätten von außen (nur, wenn wir Zugang durch die Einheimischen bekommen). In jedem Fall erzählt uns unsere Reiseleitung Spannendes über die Bräuche der Mahafaly. Nachmittags erreichen wir dann Tuléar oder Ifaty im Süden der Insel. Die Fähre nach Anakao verkehrt nun nicht mehr, daher überqueren wir das Wasser erst morgen Vormittag.

Fahrstrecke: 250 km (280 km) | Übernachtung: Saifee* in Tuléar oder Le Nautilus*** in Ifaty | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Fr., 21.04.28
Tuléar/Ifaty – Anakao

Beachlife

Nach dem Frühstück fahren wir mit einem Motorboot vom Hafen in Tuléar entlang der Westküste und legen nach etwa einer Stunde direkt im kleinen Fischerdörfchen Anakao an. Nachdem wir mit etwas Glück bereits so früh unsere Zimmer beziehen können, bleibt dir Zeit, um den kleinen Ort zu erkunden und um eines der Restaurants für ein Mittagessen aufzusuchen - im kleinen "Emlle's" direkt am Strand steht frischer Fisch auf der Karte und einen tollen Blick auf den Ozean gibt es inklusive. Entspanne am Nachmittag am privaten Strandabschnitt deiner Unterkunft. Wer es aktiver mag, kann eine Bootstour buchen oder ein Surfboard ausleihen (optional).

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Prince d'Anakao* oder Safari Vezo**(*) in Anakao | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Sa., 22.04.28
Anakao

Ein Tag am Meer

Wir frönen dem süßen Nichtstun! Schlaf aus, frühstücke in Ruhe und verbringe den Tag am herrlichen Sandstrand. Wenn du möchtest, kannst du heute einen Ausflug zur unbewohnten Insel Nosy Ve machen (optional) – ein kleines Paradies mit weißen Stränden und seltenen Tropikvögeln, ideal zum Baden und Schnorcheln. Außerdem lässt sich ein Tagesausflug im Allradfahrzeug in den Tsimanampetsotsa-Nationalpark mit Baobabs, Kalksteinhöhlen und Flamingos organisieren (optional). Diese optionalen Ausflüge lassen sich vor Ort über das Hotel buchen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Prince d'Anakao* oder Safari Vezo**(*) in Anakao | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - So., 23.04.28
Anakao

Freie Zeit für dich!

Heute ist nochmal relaxen angesagt! Wer es doch lieber etwas aktiver mag, sollte es sich nicht entgehen lassen, beim Schnorcheln die einzigartige Unterwasserwelt Madagaskars zu entdecken (optional)!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Prince d'Anakao* oder Safari Vezo**(*) in Anakao | Mahlzeiten: F**

Tag 20 - Mo., 24.04.28
Anakao – Tuléar – Antananarivo

Flug zurück in die Hauptstadt

Von Anakao nehmen wir heute Morgen wieder das Motorboot zurück nach Tuléar. Vom Anleger im Hafen bringt uns der Bus in etwa 30 Minuten zum kleinen Flughafen, von wo aus wir zurück nach Antananarivo fliegen. Heute verabschieden wir uns auch von unserer Reiseleitung, welche uns nun seit fast drei Wochen dieses wunderschöne Land näher gebracht hat. Je nach Flugzeit haben wir vorher noch Freizeit für

einen schönen Spaziergang in Tuléar oder in der Hauptstadt Antananarivo.

Fahrstrecke: 30 km | Übernachtung: BBH(*) oder Chalet des Roses**(*) in Antananarivo | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Di., 25.04.28
Antananarivo

Ein letzter Tag voller Entdeckungen

Zum Abschluss unserer Reise entdecken wir am Vormittag die lebendige Hauptstadt Antananarivo. Gemeinsam tauchen wir in das bunte Treiben der Märkte ein, erleben das geschäftige Leben in den Straßen und bestaunen den hoch über der Stadt thronenden Königinnenpalast Rova (Außenbesichtigung). Auf dem berühmten Kunsthandwerksmarkt hast Du noch einmal die Gelegenheit, nach handgefertigten Souvenirs und schönen Erinnerungsstücken zu stöbern. Anschließend bleibt Zeit, die letzten Stunden auf Madagaskar ganz entspannt zu genießen, bevor wir Abschied von der faszinierenden Roten Insel nehmen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: BBH(*) oder Chalet des Roses**(*) in Antananarivo | Mahlzeiten: F**

Tag 22 - Mi., 26.04.28
Antananarivo – Rückflug

Auf Wiedersehen!

Den Morgen kannst du noch nach Lust und Laune verbringen. Schließlich geht es dann nach dieser erlebnisreichen Zeit in Madagaskar zum Flughafen und wir fliegen via Addis Abeba zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 20 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 23 - Do., 27.04.28
Ankunft in Deutschland

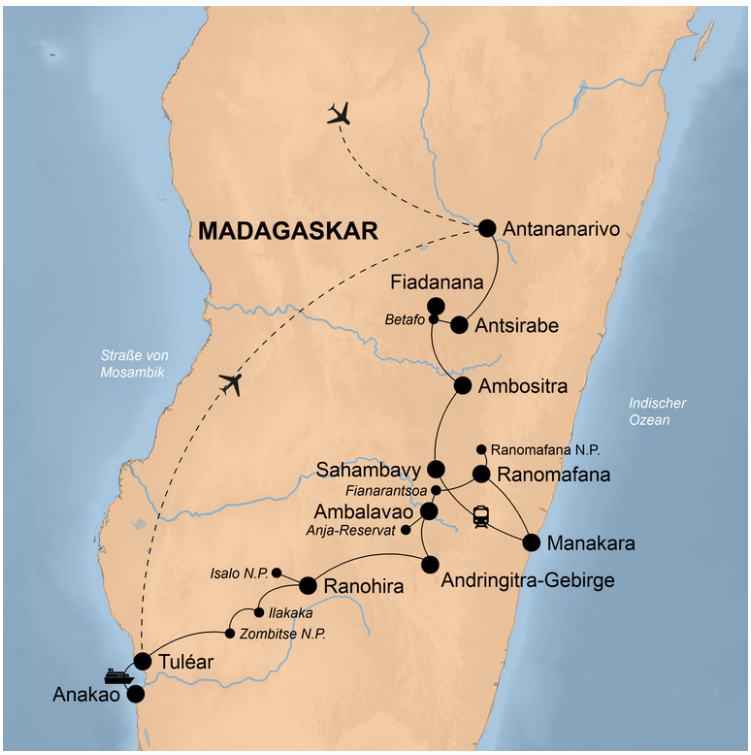
Wieder zu Hause

Du landest heute mit vielen Erinnerungen im Gepäck in Frankfurt. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Deutschen Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Mi., 05.04.28**	**Frankfurt – Antananarivo**: Flugtag
Tag 2	**Do., 06.04.28**	**Antananarivo**: Ankunft am Nachmittag, Fahrt ins Hotel
Tag 3	**Fr., 07.04.28**	**Antananarivo – Antsirabe**: kurze Stadtrundfahrt Antananarivo, Aluminium-Werkstatt, kleiner Stadtrundgang Antsirabe
Tag 4	**Sa., 08.04.28**	**Antsirabe – Betafo – Fiadanana**: Wanderung ins Dorf Fiadanana mit Besuch Schmied und/oder Korbflechter, Übernachtung im Homestay
Tag 5	**So., 09.04.28**	**Fiadanana – Betafo – Ambositra**: Spaziergang zurück nach Betafo und Fahrt nach Ambositra
Tag 6	**Mo., 10.04.28**	**Ambositra – Sahambavy/Fianarantsoa**: Besuch von Holzwerkstätten am Morgen, Freizeit in Sahambavy oder Fianarantsoa
Tag 7	**Di., 11.04.28**	**Sahambavy/Fianarantsoa – Manakara/Ranomafana**: abenteuerlicher Zugfahrt oder Ersatzprogramm
Tag 8	**Mi., 12.04.28**	**Manakara/Ranomafana – Ranomafana-Nationalpark**: Stadtspaziergang Manakara oder Ersatzprogramm, Nachtpirsch am Ranomafana-Nationalpark
Tag 9	**Do., 13.04.28**	**Ranomafana-Nationalpark**: Wanderung durch den Regenwald, Nachmittag zur freien Verfügung
Tag 10	**Fr., 14.04.28**	**Ranomafana-Nationalpark – Fianarantsoa – Anja-Reservat – Ambalavao**: Stadtbesichtigung Fianarantsoa, Besuch einer Schule, Besuch einer Papierfabrik, kleine Wanderung im Anja-Reservat
Tag 11	**Sa., 15.04.28**	**Ambalavao – Andringitra-Gebirge**: Fahrt ins Tsaranoro-Tal
Tag 12	**So., 16.04.28**	**Andringitra-Gebirge**: Tageswanderung im Tsaranoro-Tal oder optionale Bergbesteigung
Tag 13	**Mo., 17.04.28**	**Andringitra-Gebirge – Isalo-Nationalpark**: Fahrt nach Ranohira am Isalo-Nationalpark
Tag 14	**Di., 18.04.28**	**Isalo-Nationalpark**: Wanderung im Isalo-Nationalpark auf dem Ridge-Trail mit Bad im „Piscine Naturelle“ und Picknick
Tag 15	**Mi., 19.04.28**	**Isalo-Nationalpark**: Wanderung im Isalo-Nationalpark in die Namaza-Schlucht, Baden in Naturpools, Nachmittag frei
Tag 16	**Do., 20.04.28**	**Isalo-Nationalpark – Ilakaka – Zombitse-Nationalpark – Tuléar/Ifaty**: Stopp in Ilakaka, Spaziergang im Zombitse-Nationalpark mit seinen Baobabs
Tag 17	**Fr., 21.04.28**	**Tuléar/Ifaty – Anakao**: Fährfahrt nach Anakao, restlicher Tag frei
Tag 18	**Sa., 22.04.28**	**Anakao**: Badeaufenthalt oder optionale Aktivitäten
Tag 19	**So., 23.04.28**	**Anakao**: Badeaufenthalt oder optionale Aktivitäten
Tag 20	**Mo., 24.04.28**	**Anakao – Tuléar – Antananarivo**: Fährfahrt nach Tuléar, Flug nach Antananarivo, je nach Flugzeit freie Zeit in Tuléar oder in Antananarivo
Tag 21	**Di., 25.04.28**	**Antananarivo**: vormittags Stadtrundfahrt in Antananarivo, am Nachmittag Freizeit
Tag 22	**Mi., 26.04.28**	**Antananarivo – Rückflug**: Vormittag zur freien Verfügung, Rückflug nach Deutschland
Tag 23	**Do., 27.04.28**	**Ankunft in Deutschland**: Ankunftstag


MADAGASKAR
Antananarivo
Fiadanana
Betafo
Antsirabe
Straße von Mosambik
Ambositra
Indischer Ozean
Ranomafana N.P.
Sahambavy
Ranomafana
Fianarantsoa
Ambalavao
Anja-Reservat
Manakara
Isalo N.P.
Ranohira
Andringitra-Gebirge
Ilakaka
Zombitse N.P.
Tuléar
Anakao

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit bei Einreise erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Bei der direkten Einreise aus Europa sind keine Impfungen vorgeschrieben. Ein Nachweis über eine Gelbfieberimpfung ist jedoch erforderlich, wenn die Einreise nach Madagaskar aus einem Gelbfiebergebiet oder mit einem Transit (Flug mit Ethiopian Airlines, unabhängig von der Dauer des Transits) erfolgt. Die Impfung muss mindestens 10 Tage vor der Einreise erfolgt sein. Bitte informiere dich vor der Reisebuchung bei deinem Hausarzt oder einem Tropenmediziner, ob eine Gelbfieberimpfung für dich infrage kommt. Weitere Details siehe Länderinformationen. Tetanus- und Diphtherieauffrischung, Typhus-, Pertussis- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind für die Wanderungen generell ausreichend. Je nach Wetterverhältnissen (z. B. bei starkem Regen) und somit noch schlechteren Straßenverhältnissen kann es zu längeren Fahrzeiten kommen als ausgeschrieben. Klimaanlagen sind in den Fahrzeugen grundsätzlich vorhanden, doch aufgrund der unebenen Schotterpisten und dem erhöhten Staubaufkommen kann die Funktionstüchtigkeit nicht immer garantiert werden. In einigen Landesteilen kann es zeitweise zu Stromausfällen und somit auch zu Einschränkungen kommen. Da in Madagaskar Flugzeitenänderungen keine Seltenheit sind, kann es ggf. zu einer Streichung einer Übernachtung in Anakao (Tag 19) kommen, um einen früheren Flug ab Tuléar nehmen zu können. Der restliche Programmablauf bleibt davon unberührt. Je nach Flugzeit kann die Stadtrundfahrt in Antananarivo an Tag 20 oder Tag 21 stattfinden. Sollte die Zugfahrt aufgrund lokaler Gegebenheiten ausfallen oder nur ein Teilabschnitt befahrbar sein, findet ein Ersatzprogramm in Absprache mit der Reiseleitung in Ranomafana oder Umgebung statt und der Aufenthalt in Manakara entfällt.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. Im Homestay werden wir von der Bauernfamilie mit Vollpension verköstigt. Im Isalo-Nationalpark findet ein Picknick statt. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unseren Unterkünften in Madagaskar handelt es sich um saubere, landestypische **–*** Hotels mit eigenem Bad oder Dusche/WC auf dem Zimmer. Einige Häuser verfügen über einen Swimmingpool. Im Tsaranoro-Tal verbringen wir die Nächte in rustikalen Hütten oder feststehenden Zelten mit Gemeinschaftsdusche/-WC. Im Homestay in Fiadanana sind wir in Mehrbettzimmern im Haus der Gastfamilie untergebracht. Die rudimentäre Eimerdusche (kein warmes Wasser) und die Gemeinschaftstoiletten sind außerhalb des Hauses, Strom steht nur für die abendliche Beleuchtung zur Verfügung.

Teilnehmerzahl

6* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	399,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Ethiopian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Antananarivo und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise mit Charterbus, Inlandsflug, Zug und Motorboot wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers

- 20 Übernachtungen, davon 17 in **–*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 im Homestay in Mehrbettzimmern mit Gemeinschaftsdusche/-WC, 2 in rustikalen Hütten bzw. feststehenden Zelten mit Gemeinschaftsdusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 20 x F, 1 x M, 1 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung bis zum Abflug an Tag 20 in Tuléar (an Tag 20 bis Tag 22 in Antananarivo nur deutschsprachiger Transfer- und Cityguide)
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2339 kg CO_2 / 71 €

Abflugorte

Frankfurt/Main*	ohne Zuschlag
Wien*	299,00 EUR
Zürich*	299,00 EUR

*Ethiopian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Ethiopian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Ethiopian Airlines:
Hinflug
Frankfurt – Addis Abeba 22:05 Uhr – 05:55 Uhr (+1)
Addis Abeba – Antananarivo 08:50 Uhr – 13:40 Uhr

Rückflug
Antananarivo – Addis Abeba 14:50 Uhr – 19:30 Uhr
Addis Abeba – Frankfurt 00:05 Uhr – 06:25 Uhr (+1)
(+1) = Ankunft am Folgetag

Die angebotenen Zubringerflüge sind keine Direktflüge. Bitte beachte, dass alle Zubringer nur auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar sind und die Ankunfts-/Abflugzeit zum Gruppenflug abweichen kann.

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika